

Ab ans Beet!

Das Haus Empatica setzt die Saat für das Gärtner-Projekt „Pflegeacker“

Wenn man gemeinsam dafür sorgen kann, etwas Nachhaltiges wachsen zu lassen und damit gleichzeitig Zusammenhalt und Gesundheit fördert, dann kann nur Gutes gedeihen. Davon konnten sich beim Auftaktworkshop des „Pflegeackers“ die Mitarbeitenden des Lebens- und Gesundheitszentrums Osloß überzeugen. Gemeinsam mit dem Verein Acker e.V. und Unterstützung der AOK, haben Einrichtungsleiterin Elke Pfeifer und Pflegedienstleiter Steven Strathausen das Projekt ins Leben gerufen.



Anfang Mai werden vier Hochbeete im Garten des Haus Empatica aufgestellt. Bewohner und Mitarbeiter werden gemeinsam Gemüse und Kräuter anpflanzen und dafür Sorge tragen, dass die Pflanzen Wurzeln schlagen können. Gärtnern bereichert Geist, Körper und Seele. Es fördert die Gemeinschaft, Bewegung und gibt einfach ein gutes Gefühl, wenn sich mit der späteren Ernte auch noch ein Erfolg einstellt. Und auch an den Verzehr ist schon gedacht – ob es ein Smoothie mit Kräutern wird oder eine gesunde Beilage zum Essen, für die Zubereitung der Ernte gibt es schon jetzt vielfältige kreative Ansätze.

Begleitet wird das Beackern der Beete von Petra Pfeiffer. Die Braunschweiger Künstlerin ist von Kindesbeinen an passionierte Gärtnerin und wird dem Projektteam als Ackercoach von der ersten Pflanzung an mit Rat und Tat zur Seite stehen. Schnell haben sich freiwillige Mitarbeitende gefunden, die sich schon darauf freuen, mit den Bewohnern des Lebens- und Gesundheitszentrums den gemeinschaftlichen Gemüseanbau zu planen, in der Erde zu graben und die Pflanzen zu gießen, denn hier sollen nicht nur gesunde Lebensmittel und das Bewusstsein für Ernährung, sondern auch das Miteinander wachsen.